

**BIOWISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG  
AN KAISER-WILHELM-INSTITUTEN  
UND DIE VERBRECHEN DES NS-REGIMES**

**INFORMATIONEN ÜBER DEN GEGENWÄRTIGEN WISSENSSTAND**

**Carola Sachse und Benoit Massin**

## INHALT

Kurzfassung/Abstract	4
Vorwort	5
Einleitende Bemerkungen	7
1. Die Bedeutung der Rassen- und erbmedizinischen Forschung am KWI für Anthropologie, menschliche Erblehre und Eugenik sowie an der DFA/KWI für Psychiatrie für die NS-Rassen- und Bevölkerungspolitik	14
2. Die Verbindung des KWI für Anthropologie, menschliche Erblehre und Eugenik zu den Menschenversuchen im Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz	23
<i>Zur institutionellen Verbindung Mengeles mit dem KWI für Anthropologie, menschliche Erblehre und Eugenik (24); Zur Frage der Kenntnisse über das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz (26); Zur Frage weitergehender Forschungskontakte zum Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz (27)</i>	
3. Zusammenarbeit des KWI für Hirnforschung und des KWI/DFA für Psychiatrie mit den Instanzen der nationalsozialistischen „Euthanasie“-Politik	29
<i>Zur Rolle Ernst Rüdins bei der Vorbereitung und Durchführung der „Euthanasie“- Verbrechen (29); Zur Verwendung von Hirnpräparaten von „Euthanasie“-Opfern an Kaiser-Wilhelm-Instituten (31); Zur Frage der Beteiligung von KWI-Wissenschaftlern an der Selektion von Psychiatriepatientinnen und -patienten für die „Euthanasie“ (33)</i>	
4. Die Verbindungen des KWI für Biochemie zu Menschenversuchen in der Landesanstalt Brandenburg-Görden und im Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz und die Rolle Adolf Butenandts	36
Zusammenfassung	40
Literaturverzeichnis	42
Personenregister	52
Autoren	55